BIBLIOTHEKSPROFIL

Stand 1. November 2023

Landesarchiv Berlin

BERLIN

DIE BIBLIOTHEK DES LANDESARCHIVS BERLIN

Auftrag

Die Bibliothek des Landesarchivs Berlin unterstützt als offene und nachhaltige Informationsinfrastruktur und Serviceeinrichtung Mitarbeitende sowie Benutzende des Archivs bei der Forschung an den Archivbeständen und bei der Erfüllung aller archivischer Aufgaben. Als wissenschaftliche Spezialbibliothek liegen ihre Sammlungsschwerpunkte auf der Geschichte Berlins und der Archivwissenschaft.

In der Bibliothek des Landesarchivs Berlin wurden die Bestände der Bibliotheken des Stadtarchivs Berlin (ehemals DDR), des Landesarchivs Berlin (ehemals BRD) und der Landesbildstelle zusammengeführt. Ebenso wie die Überlieferungsgeschichte der Aktenbestände sind die Bibliotheksbestände geprägt durch historische Kontexte und institutionelle Umbrüche. Heute umfassen die Bestände ca. 150.000 Medieneinheiten, darunter rund 3.000 Zeitungs- und Zeitschriftentitel – und damit eine der größten Zeitungssammlungen mit Berlin-Bezug.

Die Bibliothek dokumentiert die Berliner Stadt- und Landesgeschichte in Ergänzung zu den Archivbeständen mit publiziertem Material. Ihre Besonderheit besteht darin, dass sich ergänzende Archiv- und Bibliotheksbestände an einem Standort verfügbar sind. Ziel ist es am Landesarchiv Berlin ein zentrales und möglichst umfassendes Angebot an Primär- und Sekundärquellen zur Geschichte Berlins anzubieten und dieses so frei wie möglich zugänglich zu machen. Zukünftig soll dies ortsunabhängig und niedrigschwellig möglich sein. Eine Mitgliedschaft im regionalen Bibliotheksverbund wird zur Erhöhung der Sichtbarkeit angestrebt.

Zugang

Als Präsenzbibliothek steht der Bibliotheksbestand den Archivbenutzenden vor Ort zur Verfügung. Der größte Teil des Bestands ist im Magazin aufgestellt und kann für die Präsenznutzung in den Lesesaal bestellt werden. Die Bibliothek nimmt derzeit nicht an der Fernleihe teil. Ein weiterer Teil des Bestandes – insbesondere Quellen- und Nachschlagewerke, Wörterbücher, Adressverzeichnisse und Telefonbücher sowie die hauseigenen Publikationen – befindet sich als Freihandbestand im Lesesaal des Archivs. Im Lesesaal befindet sich ebenfalls der Großteil der Zeitungsmikrofilme.

Landesarchiv Berlin
BERLIN

Service

Die Bibliothek unterstützt die Mitarbeitenden des Archivs bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und die Benutzenden in ihren Recherchen und Forschungsvorhaben durch:

- niedrigschwellige und möglichst ortsunabhängige Recherchemöglichkeiten
- Beschaffung und Bereitstellung von relevanter Literatur, Quellen- und Nachschlagewerken
- Herstellung und Bereitstellung von elektronischen Reproduktionen
- Recherche, Beschaffung und Präsentation von Neuerwerbungen
- Beratung zu Recherche in Bibliothekskatalogen
- Mitarbeit bei der Umsetzung der Open Access Strategie

Darüber hinaus unterstützt die Bibliothek die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit des Landesarchivs durch:

- Mitwirkung an Ausstellungen und Führungen
- Mitwirkung an Veranstaltungen wie dem Tag der Archive u. ä.

Bestandsaufbau

Die Bibliothek erweitert ihren Bestand laufend durch Ankauf, Beleg- und Tauschexemplare sowie Pflichtabgaben. Auf Grundlage der im Folgenden benannten Grundsätze wird sämtliches der Bibliothek angebotene Material inhaltlich und formal bewertet bzw. Anschaffungen ausgewählt. In einigen Fällen muss der Bewertungsvorgang eine fachlich informierte Einzelfallentscheidung durch das Bibliothekspersonal bleiben. Begründungen für oder gegen Übernahmen bzw. Deakquise werden entsprechend dokumentiert.

Inhaltliche Bewertungskriterien

Der Sammlungsschwerpunkt der Bibliothek liegt erstens auf **Literatur zur Berliner Stadt- und Landesgeschichte.** Diese wird so umfangreich wie möglich gesammelt, insbesondere zu:

- Geschichte der Stadt Berlin und aller Orte, die im Zuständigkeitsbereich des Landesarchivs Berlin liegen
- markanten Phänomenen und Phasen der Stadtgeschichte
- Verwaltungs- und Verfassungsgeschichte Berlins
- bedeutenden Berliner Personen und Personengruppen in Geschichte und Gegenwart
- Behörden und Institutionen, die in Berlin tätig sind oder waren
- Stadtentwicklung und Architektur
- Infrastruktur und Verkehr
- kulturellem Leben, Kultureinrichtungen und -veranstaltungen

Hierzu zählt schwerpunktmäßig insbesondere die umfangreiche Sammlung gedruckter Tages- und Wochenzeitungen mit einem eigenen Berlinteil.

Zweitens wird **Fachliteratur aus dem Bereich Archiv- und Informationswissenschaft** gesammelt. Das schließt Literatur zu relevanten Rechtsgebieten wie Datenschutz- oder Kulturgüterrecht mit ein.

Die Werke der archivnahen Wissensgebiete sollen den Mitarbeitenden sowie Benutzenden die Erschließung und Auswertung der Archivalien ermöglichen. Der Schwerpunkt im Bereich der historischen Hilfswissenschaften liegt auf den Gebieten der Genealogie und Paläographie.

Archivwissenschaftliche Fachliteratur umfasst insbesondere Medien zu:

- Bestandsaufbau und -erschließung
- Bestandsvermittlung und -präsentation
- Bestandserhaltung
- Archivbenutzung
- Spezialinventare sowie Adress- und Bestandsverzeichnisse anderer Archive
- Archivpädagogik
- Aus- und Fortbildung
- relevanten Rechtsgebieten
- verwandten Wissensgebieten

Die Bibliothek sammelt ausschließlich Sachliteratur. Werke mit fiktionalen Inhalten (Belletristik) werden nur in Ausnahmen und sofern sie auf der Grundlage von Archivrecherchen entstanden sind, übernommen.

Formale Bewertungskriterien

Gesammelt werden vor allem gedruckte Bücher, Zeitungen und Zeitschriften, aber auch Kleinstdruckschriften, Loseblattsammlungen sowie einige Nichtbuchmedien. Im Rahmen der Bestandserhaltung werden Mikrofilmausgaben von Tages- und Wochenzeitungen beschafft. Die Erwerbung von elektronischen Medien wie etwa Fachdatenbanken wird systematisch ausgebaut.

Beleg- und Schriftentauschexemplare machen den größten Anteil der Neuerwerbungen aus. Hierzu zählen insbesondere Publikationen der Berliner Landesbehörden und Publikationen, die durch Arbeit an den Beständen des Archivs entstanden sind. Belegexemplare werden fast ausnahmslos in den Bestand übernommen.

Der Anteil an sogenannter grauer Literatur (Medien, die nicht im Verlagsbuchhandel erscheinen) im Bestand ist hoch – wie für Spezialbibliotheken typisch. Durch die Gemeinsame Geschäftsordnung der Berliner Verwaltung (GGO I, §20) besitzt die Bibliothek des Landesarchivs Berlin ein Pflichtexemplarrecht. Die dadurch bezogenen Publikationen der Berliner Behörden bilden einen wichtigen Schwerpunkt. Diese Publikationen werden nur in sehr wenigen anderen Bibliotheken vorgehalten.

Buchgeschenke, Nachlässe und Behördenbibliotheken werden nach oben genannten inhaltlichen Kriterien bewertet und ggf. nicht oder nur in Teilen übernommen.